



This project has received funding from the European Union's Horizon 2020 research and innovation programme under grant agreement No 883315.



SIXTHSENSE Kick-off Meeting, Pressemitteilung

Donostia-San Sebastián, 10. Juni 2020

Lebensrettende Technologie für Lebensretter

Das europäische Projekt *SIXTHSENSE* zur Verbesserung des Situationsbewusstseins von Einsatzkräften durch „Health Monitoring“ mittels sensorischem Feedback startete am 19./20. Mai 2020 in Donostia-San Sebastián

Am 19. und 20. Mai 2020 trafen sich Partner aus neun teilnehmenden Ländern in virtuellem Rahmen zum Auftakt des EU-finanzierten Projekts ***SIXTHSENSE*** - "Smart Integrated eXtreme environmenT Health monitor with Sensory feedback for ENhanced Situation awarEness". Das multidisziplinäre Innovations- und Forschungsprojekt verfolgt das Gesamtziel, ein tragbares Gesundheitsüberwachungssystem mit taktilem Biofeedback zu entwickeln, mit dem Ersthelfer in Gefahrensituationen ihren aktuellen Gesundheitszustand überwachen können. Das Projekt wird die frühzeitige Erkennung von Risikofaktoren ermöglichen, die zu einer raschen Verschlechterung des Gesundheitszustands oder der Betriebsfähigkeit von Ersthelfern führen könnten, indem Vorhersagemodelle basierend auf multimodalen Biosensordaten (z. B. Laktat, Na, K, HR, Temperatur) genutzt werden. Als Teammanagement-Tool ermöglicht es die Echtzeitüberwachung aller eingesetzten Mitarbeiter und trägt so zur Steigerung der Teameffektivität und der Betriebssicherheit bei.

Um das Tempo des technologischen Fortschritts für Ersthelfer über die Projektlaufzeit hinaus zu beschleunigen, wird ***SIXTHSENSE*** eine neuartige Forschungsmethode für die nachhaltige Einbeziehung von Ersthelfern in einem gemeinsamen Entwicklungsprozess etablieren.

SIXTHSENSE wird im Rahmen des EU-Programms „Horizont 2020“ als 36-monatiges Projekt mit einer Gesamtfinanzierung von € 7 242 442,5 finanziert. Das Projektkonsortium besteht aus 21 Organisationen aus neun europäischen Ländern, die von TECNALIA Research & Innovation (Spanien) koordiniert werden. Das Projektkonsortium besteht aus drei Universitäten: Aalborg Universität (Dänemark), Universidad de León (Spanien) und Technische Universität Chemnitz (Deutschland); fünf europäischen Forschungs- und Technologieorganisationen: TECNALIA (Spanien), JOANNEUM RESEARCH Forschungsgesellschaft mbH (Österreich), BioNanoNet Forschungsgesellschaft mbH (Österreich), Eucentre Foundation (Italien) und Tecnalia Serbien (Serbien); zwei großen Branchenvertreter: Jobst Technologies (Deutschland) und Methrom DropSens (Spanien); und fünf KMU-Partnern: Senetics Healthcare Group (Deutschland), TeleGroup (Deutschland), Smartex (Italien), Global Electronic Solutions (Serbien), BiFlow Systems (Deutschland) mit unterschiedlichen Fachgebieten. Das Projekt umfasst auch die aktive Teilnahme von Ersthelferorganisationen wie dem serbischen Bergrettungsdienst, dem Verband der Bergrettungsorganisationen von B&H und vier Feuerwehrorganisationen mit unterschiedlichen Profilen aus Gumpoldskirchen (Österreich), Postojna (Slowenien), Rijeka (Kroatien) und Pavia (Italien) sowie einen Experten für Brandschutzausbildung und Risikomanagement - IFR (Österreich).

Weitere Informationen finden Sie auf der Website: <https://cordis.europa.eu/project/id/883315> und <https://sixthsenseproject.eu/>.

Projektkoordinator: Goran Bljelic
International Business Development Manager
TECNALIA RESEARCH & INNOVATION
Parque Científico y Tecnológico de Gipuzkoa
Mikeletegi Pasealekua, 2
E-20009 DONOSTIA-SAN SEBASTIÁN - Gipuzkoa (SPAIN)



This project has received funding from the European Union's Horizon 2020 research and innovation programme under grant agreement No 883315.

coordinator@sixthsenseproject.eu